



Schwäbisch-Hällisches  
Qualitätsschweinefleisch g.g.A.



BÄUERLICHE  
ERZEUGERGEMEINSCHAFT  
SCHWÄBISCH HALL

PRESSEMITTEILUNG

## INTERNATIONALES NETZWERK GEFORDERT

### David Wilson, Gutsverwalter von Prinz Charles, besucht Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall

Die Visite von Prinz Charles bei der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall Ende Mai ist in Hohenlohe in bester Erinnerung. Jetzt war der Gutsverwalter von „His Royal Highness“, wie er offiziell genannt wird, in der Region zu Gast. David Wilson informierte sich in Wolpertshausen, am Stammsitz der Erzeugergemeinschaft, und Schwäbisch Hall über Ökolandbau und die Vermarktung der Produkte.

Wilson kommt ursprünglich aus der konventionellen Landwirtschaft, ist aber mittlerweile ein ausgewiesener Öko-Experte. Binnen zehn Jahren stellte er das 900 Hektar große Gut Highgrove in der Grafschaft Gloucestershire auf organischen Anbau um. Inzwischen ist das Gut Britanniens wichtigste Brutstätte für Öko-Konvertiten. Jahr für Jahr führt Gutsverwalter Wilson hunderte Bauern über den Musterhof. Dem „Greenpeace Magazin“ sagte er: „Sie sind skeptisch, wenn sie ankommen; beeindruckt, wenn sie unsere Felder sehen; begeistert, wenn wir über die Bilanzen reden.“

Auf Highgrove werden seltene Schweinerassen gehalten – Tamworth (auch kirschrote Schweine genannt) und Gloucestershire Old Spots (weiße Schweine mit schwarzen Punkten), im Hohenlohischen sind die Schwäbisch-Hällischen, die bekannten Mohrenköpfe zuhause. David Wilson sagte: „Es ist ein Drama: Wir verlieren die genetischen Besonderheiten der einzelnen Rassen, die wir eines Tages brauchen werden.“ Deren Rettung, der Verzicht auf Gentechnik, Homöopathie in der Tierbehandlung – die Briten sind Brüder im Geiste der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft.





Schwäbisch-Hällisches  
Qualitätsschweinefleisch g.g.A.



BÄUERLICHE  
ERZEUGERGEMEINSCHAFT  
SCHWÄBISCH HALL

Die Bauern erfüllen eine gesellschaftliche Aufgabe, darüber war sich die Runde schnell einig. Und sie müssen dafür keine Almosen wie Subventionen erhalten, sondern angemessen entlohnt werden. Gutsverwalter Wilson und Rudolf Bühler, Vorstand der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall, diskutierten mit Professor Hartmut Vogtmann, Präsident des Deutschen Naturschutzrings. Vogtmann hatte Charles bei der Umstellung auf Öko-Landbau beraten und ist in diesen Fragen ein enger Vertrauter des Prinzen. Der Agrarwissenschaftler, der als Wegbereiter für Ökolandbau in Deutschland und darüber hinaus gilt, setzt auf den Einfluss des adeligen Bauern: „Charles wäre derjenige, der es schaffen könnte, ein internationales Netzwerk aufzubauen.“ Wilson stimmte zu: „Die Gesellschaft muss verstehen, dass es ihre Bauern sind. Es wird Zeit, etwas zu tun, nicht nur darüber zu reden.“

Info: Die Informationskampagne für Schwäbisch-Hällisches Qualitätsschweinefleisch g.g.A. (geschützte geografische Angabe) wird von der Europäischen Union sowie den Bundesländern Baden-Württemberg und Bayern gefördert. (3000 Zeichen)

18.10.2013

Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall

V. i. S. d. P.: tak

Bei Rückfragen wenden Sie sich an

Christoph Zimmer

Telefon 07904 / 979760

[christoph.zimmer@besh.de](mailto:christoph.zimmer@besh.de)

[www.haellisch.de](http://www.haellisch.de)

[www.facebook.com/haellisch](https://www.facebook.com/haellisch)

[www.twitter.com/haellisch](https://www.twitter.com/haellisch)

[www.besh.de](http://www.besh.de)

Seite 2 von 2



FINANZIERT MIT FÖRDERMITTELN DER  
EUROPÄISCHEN UNION UND DER LÄNDER  
BADEN-WÜRTTEMBERG UND BAYERN